

**CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern**  
**Hubertus Hermanns**  
**Wischhausstrasse 46**  
**48346 Ostbevern**  
**Tel.: 02532/1046**

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Gemeinde Ostbevern  
z. H. Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Annen  
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern

Ostbevern, 23.06.2015

**Betreff: Konzeptplanungen zur Zukunft des Beverbades, Vorlage 2015/101**

**hier : Ergänzungsantrag zum Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom  
09.06.2015**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Annen,

**die CDU-Fraktion will auch in Zukunft ein Bad für die Ostbeveraner  
Bevölkerung.**

Wir teilen allerdings Ihre Auffassung, bereits vor den in den nächsten Jahren unausweichlich anstehenden großen Reparaturen / Grundinstandsetzung des Beverbads rechtzeitig über mögliche Alternativen unter Einbeziehung des heutigen Standorts nachzudenken. Aber auch die Entwicklung anderer Standorte und anderer Betreibermodelle muss in die Betrachtungen einbezogen werden. Ziel muss es sein, eine wirtschaftlich tragbare Perspektive für einen mittelfristigen Planungszeitraum aufzuzeigen und den Zuschussbedarf durch die Gemeinde nach Möglichkeit zu senken oder bei alternativen Betreibermodellen einen langfristig gesicherten Festzuschuss zu erreichen.

**Die CDU-Fraktion unterbreitet daher folgenden Beschlussvorschlag als  
Grundlage für die Diskussion im Rat am 25. Juni 2015:**

1. Die Geschäftsführung der BBO wird gebeten, zeitnah nach den Sommerferien eine Gesellschafterversammlung durchzuführen in der die Erstellung von Konzeptplanungen zur Zukunft des Beverbades beraten wird.
2. Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch einen fachlich versierten Anbieter nach Einholung von mind. 2 Angeboten.

Gegenstand sind mindestens folgende Alternativen:

- a. Grundsanierung des jetzigen Standorts im bisherigen Umfang (Frei- und Hallenbad)
- b. Aufgabe Freibad; Hallenbad sanieren ( kleine Lösung)
- c. wie b. Aber Ergänzung um ein Aussenschwimmbekken ( von innen heraus) Whirlpool, Hot- and Coldpool , Sauna, zur Attraktivitätssteigerung
- d. Prüfung von möglichen Alternativen; Alternativstandorten

Für die Varianten b bis d ist unter Berücksichtigung der heutigen Besucherzahlen und prognostizierter Veränderungen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchzuführen ( Betrachtungszeitraum 25 Jahre) mit mindestens folgenden Aussagen:

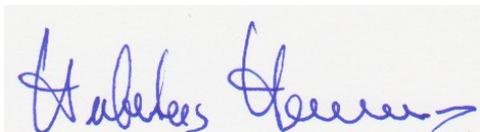
Festkosten,  
Variable Kosten einschließlich Energie  
Personalkosten  
Veränderungen gegenüber heute  
prognostiziertes Ergebnis  
Vor- und Nachteile gegenüber heutiger Situation

Ausserdem sind alternative Betriebsmodelle in die Überlegungen einzubeziehen. Wenn nach Einschätzung des Planers andere Alternativen wirtschaftlich sinnvoll sind, sollen diese ebenfalls mitbetrachtet werden.

Für die weitere Vorgehensweise schlagen wir vor:

1. Nach Einholung der Angebote und vor Beauftragung der Machbarkeitsstudie ausführliche Vorstellung der Herangehensweise und Abstimmung der Parameter in der Gesellschafterversammlung.
2. Beauftragung der Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der obigen Varianten am Altstandort und ggfls. weiterer Alternativen
3. Einschaltung eines unabhängigen, in Badsanierungen versierten Architekten zur Bestandsaufnahme der Mängel / Istzustand und Kostenschätzung der notwendigen Investitions- und Folgekosten zu Punkt a am jetzigen Standort. (Betrachtungszeitraum 25 Jahre)
3. Nach Vorlage aller Ergebnisse Vorberatung in den Gremien
4. Anschließend Bürgerversammlung mit Vorstellung der Ergebnisse
5. Abschließende Entscheidung

Mit freundlichen Grüßen



Hubertus Hermanns